

Domerien; das Herzogthum Venedig; etwas von Schlesien, und noch viele Graf- und Herrschaften. In den übrigen Welttheilen aber besitzt es bis jetzt nichts.

Der Baierische Kreis

ist von Oestreich, Tyrol, Schwaben, Franken und Böhmen umgeben, und besteht aus den zwey Herzogthümern Baiern und der Ober-Pfalz; aus den zwey Fürstenthümern Neuburg und Sulzbach; aus der Landgraffschaft Leuchtenberg; aus der gefürsteten Graffschaft Sternstein; aus den Fürstenthümern Regensburg, Passau und Freysingen; aus dem Fürstenthume Salzburg; aus der gefürsteten Graffschaft Berchtoldsgaden; und aus den gefürsteten Abteyen Sanct Emmeran, Nieder-Münster und Ober-Münster. Auch eine Graffschaft und Reichsgrafen von Ortenburg gibt es in Baiern.

Die merkwürdigsten Flüsse in Baiern heißen: Donau, Iser, Inn, Salzach, Rab und Lech. Die Donau kommt aus Schwaben und fließt fast mitten durch Baiern. Die Iser entspringt an der Grenze von Tyrol, durchströmt Baiern der Länge nach, und ergießt sich oberhalb Passau in die Donau. Der Inn entspringt in Helvetien, durchströmt ebenfalls Baiern der Länge nach, und fließt bey Passau in die Donau. Die Salzach hat ihre Quelle in Salzburg, und ergießt sich unterhalb der Stadt Burghausen in den Inn. Die Rab fließt durch die Ober-Pfalz herunter, und fällt bey Regensburg in die Donau. Der Lech hat seine Quelle in Tyrol, und macht die Grenze zwischen Schwaben und Baiern, und fällt nahe bey Donauwerth in die Donau.

Das Herzogthum Baiern

ist ein fruchtbares Land. Es hat an Getreide und andern Feld- und Gartengewächsen einen großen